Salzburger Verkehrsplattform
Pro Bahn Österreich
Sprecher. Mag. Peter Haibach
Georg Rendlweg 26, A-5111 Bürmoos
☎ (0664) 42 69 607 *oder (06274) 4966*
Fax (06274) 4966 E-Mail: haibach@sbg.at
www.salzburger-verkehrsplattform.org
www.pro-bahn-at
www.regionale-schienen.at

23. Feb. 09

Medieninformation:

60-Tonnen-Holz-Lkw verursachen Schäden in Millionenhöhe Verkehrsplattform gegen jede Ausnahme vom 40-t-Limit

- **Fatale Auswirkungen auf Straßen, Brücken und Autobahnen**
- **Schäden in Millionenhöhe**
- **Pkw subventionieren mit Vignette Schwerverkehr**
- **Holztransporte im Fernverkehr gehören auf die Bahn**
- **Einhellige Ablehnung durch Salzburger Landesregierung wichtig**

Innerhalb einzelner EU-Staaten wie Holland, Deutschland etc. versucht nun auch die Frächter-Lobby in Österreich das 40-t-Limit aufzuweichen. In Salzburg fordern nun die Holzfrächtern die Erlaubnis ein, mit bis zu 60 t Gesamtgewicht fahren zu können.

Sollte diesem Begehren der Frächter nachgeben werden, hätte dies fatale Auswirkungen auf Salzburgs Straßen, Brücken und Autobahnen und würde pro Jahr Schäden in Millionenhöhe verursachen. Die Holzfrächter würden sich zwar Frachtkosten im sechsstelligen Bereich ersparen, aber die Allgemeinheit mit vielfachen Schadenskosten belasten. Zu beachten ist auch, dass ein Holz-Lkw nach einem längeren Regen deutlich mehr wiegt, weil die Stämme Wasser aufnehmen. Dies führt zu einem zusätzlichen Gefahrenpotential.

Die Reparaturen und Asphaltierungen an Salzburgs Straßen, Brücken und Autobahnen kosten jährlich einen achtstelligen Betrag. Ursache sind vor allem Schwerfahrzeuge, weil die Abnützung exponentiell mit dem Gewicht steigt. Pkw, Salzstreuung, Witterung und natürliche Alterung spielen eine wesentlich geringere Rolle. Derzeit subventionieren die Pkw mit der Vignette den Schwerverkehr.

In der Schweiz gibt es genaue Berechnungen z. B. über die Schäden, die nach Anhebung des 28-t-Limits auf 40 t auf den Transitkorridoren entstanden sind.

Die Verkehrsplattform fordert:

1. Holz gehört im Fernverkehr auf die Bahn!
2. Eine gewisse Stützung des Holztransports per Bahn könnte geprüft werden, es wird ja auch die Rollende Landstraße vom Staat subventioniert.

Die Verkehrsplattform wendet sich gegen jede Ausnahme vom 40-t-Limit, die wie hier viel mehr Schaden als Nutzen bringt. Eine rasche, einhellige Ablehnung dieser 60-t-Holz-Lkw durch die Salzburger Landesregierung wäre wichtig.

Für die Salzburger Verkehrsplattform:

Peter Haibach